

# Nachhaltigkeitsbericht

## Winterzauber Bazenheid 2019



Winterzauber Bazenheid – nachhaltig unterwegs mit energietal toggenburg,  
Energiestadt Kirchberg und saubere-veranstaltung.ch

### Kontaktpersonen

Felix Forster  
Präsident Dorfkorporation Bazenheid  
OK Winterzauber Bazenheid  
felixforster@thurweb.ch

Patrizia Egloff  
MSc Sustainable Development  
Präsidentin energietal toggenburg  
patrizia.egloff@energietal-toggenburg.ch

## Nachhaltigkeit am Winterzauber Bazenheid

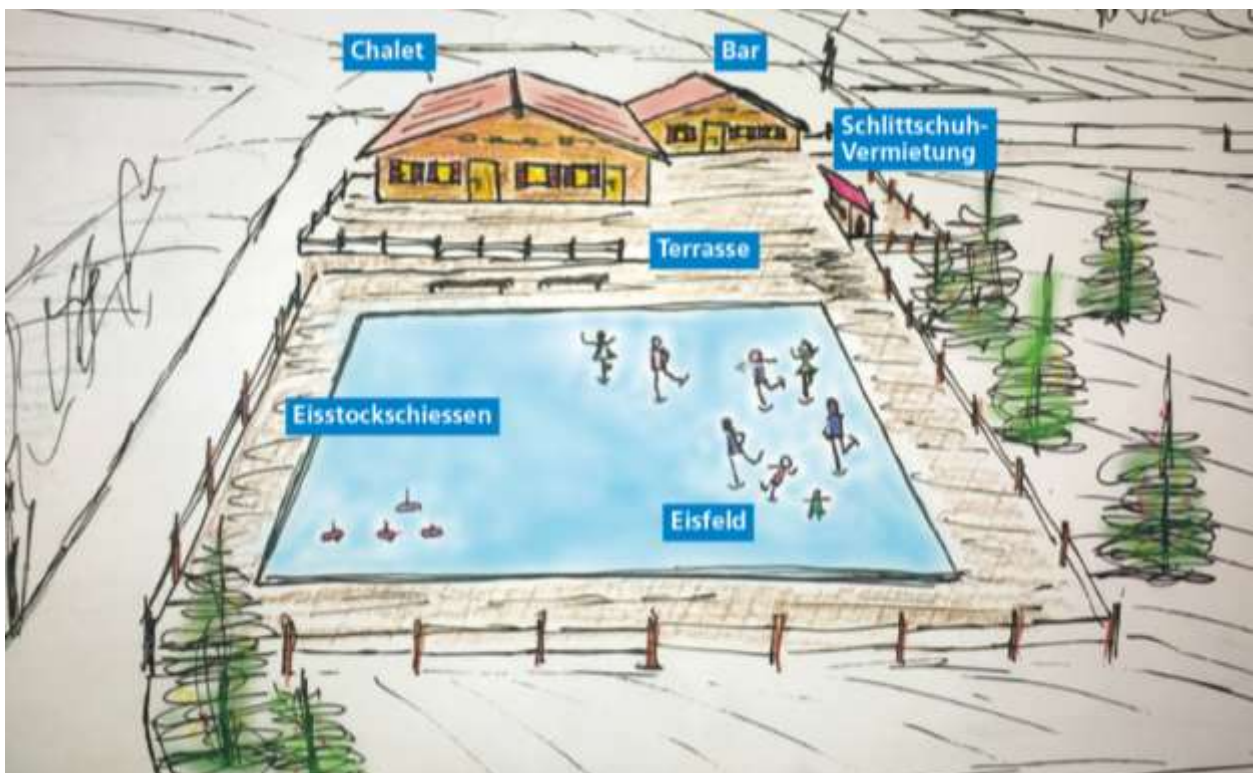
Anlässlich des 60 Jahre Jubiläums der Dorfkorporation Bazenheid wird ein attraktives Angebot für die Bevölkerung im Winter 2019/2020 auf die Beine gestellt. Während 45 Tagen findet auf dem Sportareal Ifang der Winterzauber Bazenheid statt. 500m<sup>2</sup> glatte Eisfläche laden zum Schlittschuhlaufen, Eisplausch und Eisstockschiessen ein. Die magische Atmosphäre mit Musik, Lichtspiele und Feuer lassen diesen einmaligen Event in der Region zum besonderen Highlight in der Winterzeit werden. Der Apéro oder ein Schwatz an der Bar ist einer von vielen gemütlichen Treffpunkten. Einen besonderen Charme bietet das heimelige Holzchalet, welches Platz für ca. 120 Personen bietet. Das Eisfeld als Publikumsmagnet steht allen Benutzern kostenlos zur freien Benützung zur Verfügung.

### Winterzauber Bazenheid vom 22. November 2019 bis 5. Januar 2020

Die Dorfkorporation Bazenheid hat sich für diese Grossveranstaltung eine nachhaltige Eventorganisation auf die Fahne geschrieben. Dies ist auch der Grund für die Zusammenarbeit mit energietal toggenburg. Einerseits wurde ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept verfasst mit konkreten Massnahmen in den Bereichen: Abfall & Littering, Verkehr & Transport, Energie & Infrastruktur, Natur & Landschaft, Lebensmittel & Bekleidung, Lärm und Ethik & Soziales. Andererseits soll Energie am Anlass „fassbar und erlebbar“ sein. Die Dorfkorporation möchte einen möglichst hohen Anteil an erneuerbaren Energien für den Bedarf des Winterzaubers Bazenheid verwenden. Neben speziellen Projekten zur Nutzung der Fernwärme, Photovoltaik und Ökostrom werden verschiedene Kommunikationsmassnahmen durchgeführt, damit die erneuerbare Energie vor Ort sichtbar wird.

### 1. Portrait der Veranstaltung

60 Jahre Dorfkorporation Bazenheid – unter dessen Schirmherrschaft wurde ein Konzept entwickelt, das der Bevölkerung von und um Bazenheid die Kombination von Eisfeld und Hüttenzauber bietet. Das OK setzt sich aus dem Verein 12erClub Bazenheid zusammen und wird vom Restaurant Toggenburgerhof im Bereich der Gastronomie unterstützt.



|                   |  |
|-------------------|--|
| Eisfeld           | Ein eiskaltes Vergnügen bietet die insgesamt 500m <sup>2</sup> grosse Eisfläche. Schlittschuhlaufen, Eisplausch und Eisstockschiessen bieten Spass für Jung und Alt. Die spektakuläre Eisfläche steht allen Besucher kostenlos zur freien Benützung zur Verfügung. |
| Chalet            | Einen besonderen Charme versprüht das heimelige Holzchalet, welches Platz für ca. 120 Personen bietet. Dieses Chalet im Alpenlook eignet sich hervorragend zum Verweilen und lädt zum gemütlichen Beisammensein ein.   |
| Gastronomie       | Das Restaurant Toggenburgerhof betreibt während den 45 Tagen die Gastronomie. Fondue und viele weitere Köstlichkeiten warten auf die Besucher, ob für Firmenessen, Vereinsanlässe oder einfach zum gemütlichen Beisammensein bei einem Glas Wein.                  |
| Eisstockschiessen | Mit dem beliebten Wintersport, dem Eisstockschiessen, können sich Mannschaften gegenseitig herausfordern. Die Team-Aktivität ist kinderleicht, braucht keinerlei Vorkenntnisse und eignet sich hervorragend für Familienfeste, Vereinsausflüge oder Firmenessen.   |
| Events            | An verschiedenen Eventtagen werden die Besucher auf und neben dem Eisfeld verwöhnt. Die magische Atmosphäre mit Musik, Lichtspiele und Feuer lassen diesen einmaligen Event in der Region zum besonderen Highlight in der Winterzeit werden.                       |

Weitere Infos gibt es auf der Veranstaltungswebseite: [www.winterzauber-bazenheid.ch](http://www.winterzauber-bazenheid.ch).

## 2. Nachhaltigkeitsbewertung und Schwerpunkte

### Der Winterzauber Bazenheid – ein Winterspass mit nachhaltigem Konzept für Gross und Klein

Seit Beginn der Planung engagiert sicher das Organisations-Komitee (OK) des Winterzaubers für eine möglichst nachhaltige Durchführung des Anlasses in Bazenheid. Ein solcher Event minimiert Einflüsse auf die Umwelt, berücksichtigt die gesellschaftlichen Bedürfnisse und fördert die ökonomische Nachhaltigkeit in der Region. Energietail toggenburg unterstützt das OK sowohl bei Planung als auch während der Umsetzung des Konzepts. Gemeinsam wurde untersucht, welche ökologischen Auswirkungen die Veranstaltung hat und man besprach Massnahmen, um einen möglichst energie- und umweltfreundlichen Anlass zu durchzuführen.

### Eventprofil

Basierend auf dem Leitfaden und dem Evaluationstool von saubere-veranstaltung.ch (ehemals Ecosport), wurde ein Profil auf saubere-veranstaltung.ch erstellt, welches dazu dient systematisch Nachhaltigkeitsmassnahmen zu evaluieren, planen und entsprechen zu kommunizieren. Dieses Konzept wird der Energiekommission und dem Gemeinderat zur Information und Überprüfung vorgelegt. Das Profil wird anhand von neun Bereichen erstellt: *Allgemeines, Abfall & Littering, Verkehr & Transporte, Energie & Infrastruktur, Natur & Landschaft, Lebensmittel, Lärm, Ethik & Soziales sowie Förderung.*

Das erstellte Profil kann unter <https://saubere-veranstaltung.ch/EventProfil/Detail/9229> eingesehen werden.

### Drei Schwerpunkte

Das OK Winterzauber Bazenheid setzt sich drei Schwerpunkte bei denen die Nachhaltigkeitsstandards besonders im Fokus stehen:

- > Energie und Infrastruktur
- > Lebensmittel, Abfall und Littering
- > Jugendschutz

Die drei Fokusthemen werden in den folgenden Abschnitten genauer beschrieben und konkrete Ziele und Massnahmen definiert.

### 3. Schwerpunkt: Energie und Infrastruktur

#### Aus Photovoltaikzellen Strom für das Eisfeld gewinnen

Das Eisfeld wird mit dem energieeffizientesten System betrieben, welches momentan auf dem Markt ist. Der Eis-  
macher wird zudem speziell geschult, damit möglichst wenig Strom für die Kühlung des Eisfeldes benötigt wird. Da  
das Eisfeld am stärksten gekühlt werden muss, wenn die Sonne scheint, wird zurzeit der Einsatz einer Photovoltaik-  
anlage geprüft, welche einen Teil des Eisfeldes überdeckt.

#### Energieeffizientes Eisfeld

Die Eisbahn beruht auf einem faltbaren und patentierten Aluminium-System, welches von der niederländischen  
Firma Ice-World International erfunden wurde. In den bald drei Jahrzehnten ihres Bestehens hat Ice-World ihre  
Aktivitäten immer stärker auf ein umfassendes Engagement für Umwelt und Nachhaltigkeit fokussiert. Das System  
aus Alu-Elementen ist ein Leichtgewicht und hat noch viele andere Vorteile. Am wichtigsten ist aber der – im Ver-  
gleich zu anderen Systemen – tiefe Energieverbrauch: Bei einer Standzeit von 6 bis 8 Wochen benötigen die Alu-  
Eisbahn in der Regel 1 kWh Strom pro Betriebstag und Quadratmeter Eisfläche.

<https://www.sportprojekt.ch/de/energieverbrauch.html>

#### Mit eigener Fernwärme-Leitung das Event-Chalet beheizen

Bei Grossanlässen wird Unmengen an Energie für die Beheizung der Eventräumlichkeiten verpufft. Die Dorfkorpo-  
ration Bazenheid wird eine mobile, ca. 150 Meter lange Fernwärmeleitung überirdisch zum Chalet verlegen und  
gleich eine Übergabe-Station offenkundig platzieren, um zum Thema erneuerbare Wärme zu sensibilisieren. Nach  
dem Anlass kann die Fernwärme-Leitung wieder andernorts verwendet werden.

Der Winterzauber Bazenheid berücksichtigt mit seinem Konzept verschiedene Aspekte der nachhaltigen Verwen-  
dung von Energie und Infrastruktur wobei folgende Punkte beachtet werden:

| Ziele                                  | Massnahmen  |
|--|---|
| Erneuerbare<br>Energieversorgung       | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Strom vor Ort mittels Photovoltaik produzieren.</li> <li>&gt; Restlicher Strom wird durch Ökostrom-Mix der RWT abdecken (Fokus auf lokal pro-<br/>duziertem Strom aus der Region).</li> <li>&gt; Keine Dieselgeneratoren werden verwendet.</li> <li>&gt; Die Wärme zur Beheizung des Chalets kommt vom Wärmeverbund und der Ab-<br/>wärme des ZAB.</li> </ul> |
| Kurze<br>Transportwege                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Das gemietete Material kommt mehrheitlich aus der Umgebung.</li> <li>&gt; Grössere Objekte wie Chalet und Eisfeld sind aus näherer Umgebung (max. Distanz<br/>für Transport 32km).</li> </ul>   |
| Energieeffizienz                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Energieeffizienz der Geräte sind noch in Abklärung und werden allenfalls wo mög-<br/>lich (zB. Küche und Lampen) sinnvoll und nachhaltig eingesetzt.</li> </ul>   |
| Minimale Auswir-<br>kung auf den Boden | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Durch Holzboden zwischen Eisfeld und Untergrund wird der Auflagedruck verteilt.</li> </ul>  |

### 4. Schwerpunkt: Abfall & Lebensmittel

Ziel ist es ein umfassendes Abfallkonzept zu erarbeiten und bei der Beschaffung von Lebensmittel den ökologischen  
Abdruck in den Vordergrund stellen. Dabei soll möglichst wenig Abfall produziert sowie Lebensmittel hauptsächlich  
aus der Region bezogen werden.



Massnahmen mit Ziel einen möglichst hohen Recyclinggrad zu erreichen:

| Ziele                 | Massnahmen  |
|-----------------------|---|
| Abfall vermeiden      | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; An allen normalen Betriebstagen wird komplett auf Einweggeschirr verzichtet. Alle Gläser, Teller und Besteck werden vom Gastronomen bereitgestellt und abgewaschen im Sinne eines klassischen Restaurant Betriebs.</li> <li>&gt; Ausnahme bilden die zwei Grossanlässe, bei welchen aus Sicherheitsgründen der Ausschank in Plastikbechern erfolgt. Auch PET wird nur in Ausnahmefällen herausgegeben. Getränke werden beinahe ausschliesslich im Offenausschank angeboten.</li> <li>&gt; Das Mehrweggeschirr wird im Chalet und an der Bar gesammelt und vor Ort abgewaschen.</li> </ul>   |
| Abfall trennen        | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Abfallmanagement durch Abfalltrennung: Ziel ist es möglichst viel Abfall durch das Mehrwegsystem zu vermeiden. Trotzdem werden PET Sammelstellen, etc. aufgestellt, damit zum Beispiel auch mitgebrachte Flaschen richtig getrennt werden können.</li> </ul>  |
| Regionale Beschaffung | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Lebensmittel: Bei den Lebensmitteln werden Produkte regionaler Anbieter bevorzugt. So stammt der Käse aus einheimischen Betrieben von Kirchberg, Gähwil und Bütschwil und das Fleisch von Micarna und Suttero vor Ort. Süssmost und Kaffee tragen das Max Havelaar Fairtrade-Label und Orangensaft sowie Nüsse werden nicht angeboten. Das vegetarische Angebot vor Ort ist gross, neben Fondue, Pommes, Salat wird auch eine Spätzli Pfanne angeboten.</li> <li>&gt; Textilien: Bei der Wahl des Kleider-Lieferanten wurde die New Wave Group gewählt mit einem umfassenden CSR Konzept (Corporate Social Responsibility). Dabei achtet die Firma auf ökologische Materialien und unterstützt den Bio-Bauwollanbau, verzichtet auf den Einsatz von verbotenen Chemikalien und verbessert laufend die Arbeitsbedingungen der Produktionsstätten.</li> </ul> |

## 5. Schwerpunkt: Sicherheit & Jugendschutz

Ziel ist es sicherer Winterspess für Jugendliche und Erwachsene Besucher.

| Ziele        | Massnahmen   |
|--------------|--|
| Sicherheit   | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Für das Thema Sicherheit und Jugendschutz wird ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Zudem wird ein Sicherheitsbeauftragter: (David Egger, ehem. Feuerwehrkommandant) benannt.</li> <li>&gt; Die Medizinische Grundversorgung ist geregelt und ein Defibrillator ist vor Ort.</li> <li>&gt; Notfall-Nummern sind beim Chalet und Schlittschuhvermietung gegeben.</li> <li>&gt; Feuerlöscher sind vor Ort vorhanden.</li> </ul>  |
| Jugendschutz | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Der gesetzlich vorgeschriebene Jugendschutz beim Verkauf von Alkohol wird aufgrund eines Jugendschutzkonzepts konsequent eingehalten und die Mitarbeitenden geschult.</li> <li>&gt; Mind. 3 nicht-alkoholische Getränke werden günstiger verkauft als das (allfällige) günstigste alkoholische Getränk gleicher Menge.</li> <li>&gt; Im Chalet besteht ein Rauchverbot.</li> <li>&gt; Werbung und Sponsoring durch die Tabakindustrie wird vermieden. Jedoch ist im Vergleich dazu die Alkoholindustrie mit den Sponsoren Schützengarten und Alpenbitter vertreten, aufgrund des Angebots in der Gastronomie. Auch hier wurde jedoch auf die Regionalität geachtet des Anbieters.</li> </ul> |
| Soziales     | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Das Areal ist Rollstuhlgängig und behinderten-tauglich.</li> <li>&gt; Kinder und Jugendliche sind kostengünstiger/kostenlos.</li> </ul>  |

## 6. Weitere Nachhaltigkeitsmassnahmen

Weitere Massnahmen zu den neun Fokus-Bereichen werden in Stichworten in der unteren Tabelle festgehalten.

| Ziele                | Massnahmen  |
|----------------------|---|
| Allgemeines          | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ein Nachhaltigkeitskonzept ist vorhanden. Verantwortlich für die Nachhaltigkeit an der Veranstaltung ist Felix Forster, unterstützt durch Patrizia Egloff von energietal toggenburg.</li> <li>&gt; Die Wirkung der umgesetzten Massnahmen wird beobachten und nach der Veranstaltung evaluiert.</li> <li>&gt; Mitarbeitende, Organisatoren, Teilnehmende und Zuschauende werden über geplante Umweltmassnahmen informiert und instruiert (gemäss Kapitel 7).</li> </ul> |
| Natur und Landschaft | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Behördliche Bewilligungen und Einwilligungen von Grundeigentümern für die Durchführung der Veranstaltung liegen schriftlich vor.</li> <li>&gt; Es werden keine Gewässer verunreinigt und alle Materialien auf dem Veranstaltungsareal werden nach dem Anlass korrekt entsorgt.</li> </ul>   |
| Lärm                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Je nach Veranstaltung am Winterzauber kann es Lärm geben. Gemäss Auflage der Gemeinde wird der Lärm zeitlich eingeschränkt. Im Allgemeinen ist es jedoch kein lärmempfindliches Gebiet.</li> <li>&gt; Die Anwohner der Mehrfamilienhäuser in naher Umgebung wurden über die Art und Dauer der Veranstaltung informiert</li> </ul>   |

## 7. Kommunikation

### Kommunikation der erneuerbaren Energien am Winterzauber

Der wichtigste Punkt ist die Kommunikation der besonderen Energieerzeugung und des Nachhaltigkeitskonzepts des Winterzaubers Bazenheid. So kann ein wegweisendes Projekt für andere Grossveranstaltungen entstehen.

Das Engagement des OKs sichtbar machen

- > Festführer und Blache sowie auf den Banden rund ums Eisfeld → Label «nachhaltig unterwegs»
- > Infotafel bei der Fernwärme-Übergabestation
- > Auflage von Festführer und einer Energie-Informationsbroschüre beim Eventhaus
- > Berichte auf Webseiten
  - o <https://winterzauber-bazenheid.ch/>
  - o [www.energietal-toggenburg.ch](http://www.energietal-toggenburg.ch)
  - o [www.bazenheid.ch](http://www.bazenheid.ch)
- > Inserat in Lokalzeitungen, Gemeindemitteilungsblatt
- > Sonderseite November/Dezember von energietal toggenburg im Toggenburger Tagblatt
- > Pressemitteilungen im Oktober/November zum Thema Nachhaltigkeit am Winterzauber Bazenheid
- > Newsletter-Beiträge
- > *Evtl. Energiestadt Fahne, nach Absprache mit Energiekommission und Gemeinde Kirchberg*

## 8. Evaluation

Die Evaluation folgt zeitnah nach der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem OK.

## 9. Impressum

Patrizia Egloff  
MSc Sustainable Development  
Präsidentin Förderverein

energieta toggenburg  
Bahnhofstrasse 1  
9630 Wattwil  
[www.energieta-toggenburg.ch](http://www.energieta-toggenburg.ch)

Tel. 071 987 00 74  
[patrizia.egloff@energieta-toggenburg.ch](mailto:patrizia.egloff@energieta-toggenburg.ch)

Felix Forster  
OK Mitglied Winterzauber Bazenheid  
Präsident Dorfkorporation

Dorfkorporation Bazenheid  
Ifangstrasse 11  
9602 Bazenheid SG  
[www.bazenheid.ch](http://www.bazenheid.ch)

Tel. 071 931 49 08  
[dorfkorporation@bazenheid.ch](mailto:dorfkorporation@bazenheid.ch)

